

JANUAR/FEBER 2002

KAPU Z I N E

Kapuzinerstrasse 36 4020 Linz 070/779660



Luft schnappen

A large, dark, textured silhouette of a building or structure, possibly a chimney or tower, dominates the right side of the page. The texture is composed of many fine, overlapping lines, giving it a rough, hand-drawn appearance. On the side of the main structure, there are three white asterisks (***) arranged horizontally.

VORWORT

***Und das hat nichts damit zu tun.

Das einzig wahre Continuum der Geschichte ist wohl, daß wir für dumm verkauft werden.

Was dagegen tun?

Hmm?

Früher haben sie zu Gott gebetet. Heute sitzt man vorm Computer.

Gleichgestellt und unverwundbar.

Die neue Sage (upgedatet!) wird später vom royalistischen Blatt auf unserer Schulter erzählen.

Keine Chance also. Endet jämmerlich!

Dumm. anatol

Hey, aber eins würde mich dann doch noch interessieren, ihr aufrichtigen, gewissenhaften Unterschreiblinge: Was macht ihr jetzt eigentlich zwengan Billig-Pudern ..und so, hä?

Imp.: KAPUZINE Jänner/Feber 2002
Medieninhaber, Herausgeber:
KV KAPU, Kapuzenstr. 36, 4020 Linz,
Tel.: 070/779660, e-mail:kapu@sevus.at
Redaktion/Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Bogendorfer Anatol., C. Wellmann, Clausi
Harringer, Dandi, Tanja Latner, Andi Mayrhofer,
Flip, Rainer Krispel, Christian Wellmann
Layout: jochen laimer,
Neben der Ankündigung der Vereinsaktivitäten
sieht sich das KAPUZINE als medialer Freiraum,
der die Verbreitung „anderer Nachrichten“ ermög-
licht.
Herstellung: Fidelis, Linz
Aufgabepostamt 4014

KULTURLAND
OBERÖSTERREICH

fördert
LINZ KULTUR

3KE

KUPF

105.0
MHz
das freie linzer stadtradio

BOBBY CONN

support: Masutatsu Egoyama

Mo. 04. Februar



Let the new Golden Age begin!

Es ist endlich so weit. Das Frühjahr steht in den Startlöchern, und es obliegt Bobby Conn und seiner vereinnahmenden Persönlichkeit die Nebelsuppe auf Zombie-Island zu lichten. Kein Zweifel, das Entertainmenttalent ließ nach seinen bisherigen Auftritten in unserer guten Stube ein etwas verwirrtes Publikum zurück. Das dürfte bei seiner Linz Premiere sowohl an der physischen Präsenz eines hierzulande bis dato gefürchteten Weasel gelegen sein, als auch am Unvermögen seitens der versammelten Gemeinde sich auf diesen poporientierten Rockglamour in seiner Ganzheitlichkeit einzulassen. Whatever, auch der gute Bobby ist um diese Grenzerfahrung reicher.

An dieser Stelle sei der legendäre "Good Friday-Gig 2001" der Goblins (Romerofans bitte wieder hinsetzen) mit Bobby Conn als Erlöser im Empty Bottle erwähnt; eine Wohltat für alle Anwesenden und abermals ein gelungener Freakout von Mr. Conn als Jesus des Rocks. Schon vor seinem 1998 erschienenen Album Rise Up!, produziert von Jim O'Rourke (der Sumpf zeigt mittlerweile Nerven), arbeitete Mr. Conn mit den unterschiedlichsten Studio- und Livebesetzungen. Musiker aus allen Ecken der windy-city, vom Punk bis zum Freakrocker, intonieren in unregelmässigen Abständen die Gleichnisse eines zum Anti-Christen geläuterten Gott. Neben Glenn Kotche zählen Josh Abrams (Town & Country, Sam Prekop), Thymme Jones (Cheer Accident, Brise Glace, Illusion of Safety), Pat Sampson (Smog, Ex-U.S.-Maple), Jeb Bishop (u.a. Vandermark 5) oder John McEntire zur illustren Musikergilde. Zu diesem Staraufgebot gesellt sich auch die Violinistin Monica Bou Bou, welche mit Bobby schon seit geraumer Zeit das Herz der Band bildet. Das neue Werk "The Golden Age"- auf Thrill Jockey - verdichtet die stilistischen Wesenszüge des einzigartigen Conn-Sounds und bietet einen grandiosen Mix durchdachter und ebenso schöner Songs. Arrangements und Produktion lagen in den Händen von Monica Bou Bou und Bobby himself. Am 4. Februar wird das goldene Zeitalter in Linz beginnen, und alle können an diesem Abend ein wenig vom Kuchen naschen. Kommen, staunen, rocken!

LOUIE AUSTEN

Dj Kern

Sa.16. Februar



Es war an der Zeit : die Linz-Premiere des Louie Austen mit seinem Partner Mario Neugebauer.Über diesen Mann wurde in letzter Zeit viel geschrieben, er war in aller Munde und seiner Musik konnte man sich auch aufgrund des Powerplay-Einsatzes auf dem semi-alternativen Radiosender FM4 kaum entziehen.....

Laßt uns erzählen:

Alois Luef war 17 als er beschloß Sänger zu werden. Er absolvierte eine klassische Gesangsausbildung, ...nur um am Ende zu merken, daß "einem wie ihm in Wien sowieso nicht zu helfen war". Also wanderte er 1974 aus und tingelte als Barsänger durch die USA, Südafrika und Australien. In Melbourne trat er einmal "...in so einer Show für sprechende Hunde und singende Hausfrauen auf", aber mit diesem Namen, sagte man ihm dort, wird das alles nichts. Seither nennt Alois Luef sich Louie Austen.

Austens Spezialität ist das klassische Crooning im unvergleichlich seidig timbrierten Geist von Frank Sinatra und Dean Martin.

Mittlerweile lebt Louie Austen wieder in Wien, hat die 50 überschritten,.... lebte leidlich von diversen Hotelbar-Engagements (Marriot) und alles sah so aus, als hätte er sich für den Rest seiner Tage als kongenialer Sinatra-Epigone verdingt, wenn er nicht vor ca. 2 Jahren von Mario Neugebauer angesprochen worden wäre. Der damals 28jährige Wiener aus dem Umfeld des Elektro Labels "Cheap" tüftelte seit Jahren im Tonstudio an seinen verschrobene Beats herum, und wartete auf die Gelegenheit, etwas zu veröffentlichen. Er bat folglich Louie Austen um eine Stimmspende.Das Ergebnis dieser grandios verschrobene Paarung war ein Tonträger namens "Consequences" auf Cheap. Über die düster verhangenen Klangflächen und asymmetrisch zerklüfteten Beats von Neugebauer legt Austen majestätisch seine Stimme und singt mit der gelassenen Melancholie eines Entwurzellen von "der Hölle, durch die wir alle gehen."

"Consequences" und dem Clubhit "Hoping" folgte nun das neue Album "Only Tonight" auf dem hippen deutschen Indie-Label Kitty Yo. Den vielen Angeboten der Industrie wurden Absagen erteilt, Louie Austen vertraut ganz "den Jungen", die auch mitverantwortlich für seinen späten Erfolg sind, ...vielleicht auch im Bewußtsein, hier einen kleinen Geniestreich hingelegt zu haben, dem vor allem seine Authentizität zugrunde liegt,..und die wird ja bekanntlich schnell durch dubiose, vertragliche Forderungen von Major Labels kaputtgemacht.

Wird ein guter Abendmit dem Vollblut-Entertainer!

GOOGOLPLEXX 3000

SO.24. FEBRUAR

-Video Doku von **Stop.Spot**, einem 2tägigem Festival, das im Oktober letzten Jahres in Linz stattfand!



....es muß was geben....

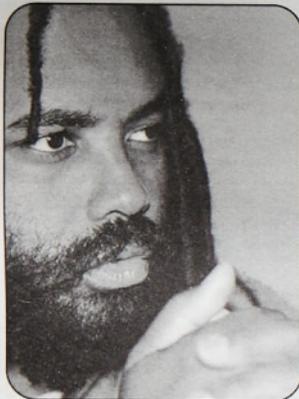
SHY
TEXTA
VALINA

UWE WALKNER

9.März 20.00 Uhr POSTHOF

MUMIA ABU JAMAL

folgender bericht befasst sich mit der weitverbreiteten ansicht, dass eine neuerliche strafmassfestsetzung hoffnung auf baldige entlassung des mittlerweile seit zwei jahrzehnten inhaftierten journalisten und (ex) black panther aktivisten mumia abu jamal zulässt. weiters sollte aber berücksichtigt werden, dass neben abu jamal noch weitere aktivistinnen der black panther party /black liberation army ofper auf indizien basierender (politischer) schauprozesse waren, die jahrzehntelange haftstrafen nach sich zogen. unter ihnen safiya bukhari alston, geronimo (ji-jaga) pratt, abdul majid, bashir hameed, die problematik der ikonifizierung einzelner proponentinnen ist uns bewusst, einerseits verleiht eine bestimmte person einer bewegung (ein) profil, einem protest (eine) stimme, andererseits geraten andere beteiligte möglicherweise unter die "räder" einer heroifizierungsmaschinerie (s. ernesto (kli)che guevara), die im bad case mit erreichen des -ohne zweifel notwendigen aber vorrangigen- ziels wieder zum stillstand kommt.



Die Neuigkeiten, die am Dienstag den 18.12.01, in Bezug auf die Entscheidung Bundesrichter Yohns im Fall Mumia Abu-Jamal um die Welt gegangen sind, sind KEIN ANLASS ZUR FREUDE! Im Gegenteil!

Richter Yohn hat in seiner Entscheidung, von den 29 Punkten, die der Wiederaufnahmeantrag enthielt, einen einzigen berücksichtigt. Dieser Punkt bezieht sich auf die emotionsheischenden

Argumentationen des Staatsanwaltes während der Strafmaßfestsetzung im Prozess 1982. Demzufolge müsse eine erneute Strafmaßfestsetzung erfolgen.

Im Klartext:

ES SOLL NOCH EINMAL ENTSCIEDEN WERDEN, OB MUMIA ZUM TODE ODER "NUR" ZU LEBENSLÄNGLICH VERURTEILT WIRD!

Dieser eine von ihm berücksichtigte Punkt rechtfertigt aber für Yohn KEIN WIEDERAUFNAHMEVERFAHREN.

Die restlichen 28 von ihm abgelehnten Punkte sind in seinen Augen ebensowenig ein Grund für einen neuen Prozess wie die zahlreichen Beweise, die im Verlauf der letzten zwei Jahre nachträglich bei ihm eingereicht wurden.

YOHNI IGNORIERT UNTER ANDEREM WEITERHIN DAS GESTÄNDNIS VON ARNOLD BEVERLY, DEN MORD BEGAN- GEN ZU HABEN FÜR DEN MUMIA VERURTEILT WURDE!

Er hat eine Beweisanhörung abgelehnt! Stattdessen hat er dem Bundesstaat Pennsylvania 180 Tage Zeit gegeben, um eine neue Strafmaßanhörung abzuhalten, in der erneut die Todesstrafe ausgesprochen werden könnte! Sollte innerhalb des nächsten halben Jahres (180 Tage) diese Anhörung nicht stattfinden, tritt dann seine Verfügung in Kraft und Mumia Strafe wird in Lebenslänglich umgewandelt. Was dann

noch bleibt ist die oft erwähnte nächsthöhere Instanz: das Bundesberufungsgericht. Diese Richter bekommen die Beweise für Mumias Unschuld nicht zu sehen, sondern entscheiden nur nach den Akten des Originalprozesses. Sie könnten theoretisch auch die Entscheidung Yohns widerrufen und das Todesurteil für Mumia bestätigen.

ALLE, DIE DENKEN DIE AUFHEBUNG DES TODESURTEILS GEGEN MUMIA SEI EIN SCHRITT IN RICHTUNG GERECHTIGKEIT, MÜSSEN SICH VOR AUGEN FÜHREN, DASS MUMIAS CHANCEN AUF EIN NEUES, FAIRES VERFAHREN UND AUF SEINE FREIHEIT NOCH NIE SO GERING WAREN WIE JETZT!

Mumia kann jetzt doch wieder zum Tode verurteilt werden!

NICHTS DARF DARÜBER HINWEGTÄUSCHEN, DASS FÜR MUMIA ABU-JAMAL ERST DANN GERECHTIGKEIT ERREICHT SEIN WIRD, WENN ER FREI IST!

Deshalb ist es wichtig, daß jetzt und in Zukunft mehr Aktionen für Mumia stattfinden müssen als bisher, um zu zeigen, daß die Menschen, sich von einer Entscheidung wie die von Richter Yohn nicht in die Irre führen und auseinandringen lassen. Daß die Menschen, die GERECHTIGKEIT im Falle Mumia Abu-Jamal fordern, seine FREIHEIT und nichts anderes damit meinen!

Der aktuelle Stand

Anfang 2001 wechselte Mumia sein Anwaltsteam, weil seine alten Verteidiger bei den Wiederaufnahmeanträgen 1995, '98 und '99 wichtige Beweise nicht mit eingebracht hatten.

Zu diesen Beweisen zählt unter Anderem die Aussage eines Mannes namens Arnold Beverly, die von 1999 stammt. Arnold Beverly sagt aus, er selbst sei es gewesen, der den Polizisten Daniel Faulkner den tödlichen Schuß versetzt habe. Er sei angeheuert worden, zusammen mit einem Komplizen von korrupten Polizisten und Personen aus dem Rotlichtmilieu von Philadelphia, weil der Beamte Faulkner sich in die Schmiergeldgeschäfte der Polizei eingemischt habe. Arnold Beverly betont außerdem, Mumia Abu-Jamal sei unschuldig. Dies ist eine von mehreren Aussagen, die seit Mai 2001 von Mumias neuem Anwaltsteam eingereicht wurden. Neben den erstmaligen Schilderungen Mumias und seines Bruders zu den Ereignissen am 9.12.1981 befinden sich unter den neuen Beweisen auch die Beobachtungen des FBI-Informanten Donald Hershing. Darin wird der Zusammenhang deutlich in dem das Geständnis von Arnold Beverly gesehen werden muß: Aufgrund der von Hershing, im Zeitraum von ??-??? gesammelten Informationen, wurden 1983 über zwei Dutzend Polizisten in Philadelphia wegen Korruption verurteilt.

Trotz all dieser Tatsachen lehnte Bundesrichter Yohn im Juli 2001 die Aussage des Zeugen Arnold Beverly als Beweismittel ab und empfahl allen weiteren Instanzen das Gleiche zu tun!

Seine Begründung: Da die Aussage von '99 stammt, und von den alten Anwälten vor zwei Jahren nicht eingereicht worden war, sei es dafür im Mai 2001 zu spät. Die bestehenden Fristen seien nicht eingehalten worden! Das es sich dabei um eine Fehlleistung der früheren Anwälte handelte, trugen Mumias Verteidiger am 17. August der Richterinnen Pamela Dembe in Philadelphia vor. Sie hatte zu entscheiden, ob das Geständnis aufgrund dieser Tatsache doch noch gehört werden müsse.

Am 21. November lehnte auch sie diesen Antrag, mit einem schlichten Verweis auf nicht

eingehaltene Fristen, ab! Eine, unter diesen Umständen zentrale Frage, stellte Mumia-Unterstützerin und MOVE-Mitglied Ramona Africa am 17.8. auf einer Kundgebung in Philadelphia: " Wenn eine Mordanklage nicht verjähren kann, wie kann dann ein Mordgeständnis verjähren?"

Wieviel Interesse hat eine Justiz an Gerechtigkeit, wenn sie auf nicht eingehaltene Fristen verweist, anstatt jedem Beweis nachzugehen. Besonders wenn es um das Leben eines Menschen geht?



Neue Anwälte für Mumia

Am 6.3.01 reichte Mumia Abu-Jamal bei dem Bundesrichter W. Yohn Jr., der in der gegenwärtigen Instanz über seinen Fall entscheiden wird, die Entlassung seines bisherigen Anwaltsteams ein. In dem Antrag dazu heißt es: Informationen zufolge und nach Überzeugung stellt der Antragsteller fest, daß der Verteidiger (Dan Williams) einen unüberbrückbaren Interessenkonflikt durch die

erwähnte Veröffentlichung eines internen Berichtes verursachte, was eine Verletzung der Loyalität dem Klienten gegenüber bedeutet.

Am 6.4.01 gab Richter Yohn diesem Antrag statt und verfügte, Mumia Abu-Jamal habe sich innerhalb der nächsten 30 Tage ein neues Verteidigungsteam zusammenzustellen. Mumias neues Anwaltsteam besteht aus: Marlene Kamish aus Chicago, Elliot Lee Grossman aus Los Angeles, J. Michael Farrel aus Philadelphia und Nicholas R.D. Brown aus England.

Der erste Schritt von Mumias neuer Verteidigung bestand darin, bisher unveröffentlichte Aussagen zu den Ereignissen in der Nacht des 9. Dezembers 81 bei Richter Yohn einzureichen, und Diese auf einer Pressekonferenz am 4. Mai der Öffentlichkeit zu präsentieren. Unter diesen Aussagen befinden sich u.a. die von Mumias Bruder William Cook und eine erste öffentliche Aussage von Mumia selbst. Außerdem wurde die Aussage eines Arnold Beverly von 1999 eingereicht, der zu Protokoll gibt, Mumia habe den Polizisten Faulkner nicht erschossen, sondern er selbst sei es gewesen, der im Auftrag die tödliche Kugel auf den Polizisten abgeben habe.

quelle <http://www.freiheitfuermumia.de>

Subkulturelle DRESSCODES - Teil I

Beats, Surfer, Teds, Mods

Folgender Beitrag stammt von der Kapumitarbeiterin Tanja Lattner, und stellt den Auftakt zu einer Serie über subkulturelle Dresscodes dar. Im Übrigen sind dies Auszüge aus ihrer Diplomarbeit zu diesem Thema. Die ungekürzte Version könnt ihr bald auf der KAPU-Hompage finden.

Die Ablösung der Subkultur von der Restkultur beginnt immer bei den sogenannten niederen Kulturen (z.B.: Popmusik, Mode). Diese Bereiche sind von der Gesellschaft weniger geschätzt als die legitime Hochkultur (Theater, Malerei, Klassik,...)

Subkulturelle Bewegungen suchen sich ihre eigenen Ausdrucksmittel, die dazu dienen sich gegenseitig zu erkennen und sich zusammengehörig zu fühlen, aber auch dazu, um sich von der Restgesellschaft und ihrer Kultur abzugrenzen. Sie schaffen sich somit ein Paradoxon - die Uniform der Freiheit. Jede Bezugsgruppe hat ihren eigenen Jargon, ihre eigene Musik, eigenen Lebensstil, ihre eigene Kleidung - ihren Dresscode!

>>50er Jahre, NY.<<

BEATNIKS richtige Bezeichnung: Beats oder Beat-Generation Sie lebten den Anti-Stil der Anti-Helden. Sie zogen sich zurück, in Viertel wie Greenwich-village (NY) und lebten dort ihr eigenes Leben, das die sich vom gängigen Mainstream-Amerika der Nachkriegszeit abhob.

Die Kleidung der Beats war grundsätzlich dunkel gehalten. Schwarz dominierte. Rollkragenpullover und Jeans, die damals billige Arbeiterhosen waren und somit als Symbol gegen den Kapitalismus eingesetzt wurden. Sehr beliebt war auch der typische französische Pullover, der schwarzweiss gestreift war und die Baskenmütze. (Picasso!)

Grund für diesen französischen Einfluss war Miles Davis, ein berühmter, von den Beats geschätzter Jazztrompeter. Bei einem Auftritt in Paris verliebte sich der amerikanische Musiker in Julitte Greco, die der Gruppe der EXISTENZIALISTS angehörte, die mit den Beats vergleichbar war. Greco stellte Miles Davis Sartre, Picasso und anderen aus dieser Gruppe vor, die sich in der oben beschriebenen Art typisch französisch kleideten. Davis übernahm dies und transportierte diesen Stil zurück nach Amerika, wo er wiederum durch seine Auftritte verbreitet und von seinen Fans kopiert wurde.



SURFER



kleideten, intellektuellen Beatsniks abhob und Lebensfreude ausdrückte.

In den 50ern hatten Wissenschaft und Technologie einen hohen Stellenwert und galten sogar als Triumph über die Natur. Zu dieser Zeit war eine Kultur, wie die der Surfer sehr ungewöhnlich. Sie wollten mit der Natur leben, die Harmonie zwischen Natur und Mensch wieder herstellen. Surfen war nicht nur ein Sport, sondern hatte auch ideologischen Charakter, der bis ins Religiöse hineinging. Als Surfer musste man mit der Natur leben, auf sie eingehen, sich auf sie einlassen, anders wäre der Sport auf dem offenen Meer nicht möglich.

Ihre Kleidung wurde von vielen Nicht-Surfern übernommen und durch Filme und Bands verbreitet und so zur Mainstreamkleidung.

>>50er Jahre, London<<

TEDDY BOYS

Der Ausgangspunkt der Teddy Boy Bewegung war das kommerzielle Angebot der Schneider Londons. In der Flaute der Nachkriegszeit versuchten diese die Nachfrage zu heben in dem sie den Edwardian Stil, der vom Stil König Eduards übernommen wurde, anpriesen.

Weite, einreihige Jacketts mit V-Ausschnitt, die oft bis kurz über die Knie reichten. Weite Hosen, mit zum Saum hin enger werdenden Hosenbeinen, die um die Knie zahlreich Falten bildeten. Helle Westen und auffallende Samtaufschläge an Ärmel und Kragen, Moleskin-Kragen.

König Eduard war das schwarze Schaf der königlichen Familie, er war Dandy, Außenseiter und auffallend. Genau diese Eigenschaften machten ihn zum hervorragenden Vorbild für jugendliche Provokateure. Das Ergebnis war, das nicht, wie von den Schneidern erhofft, Homosexuelle und reiche Gardeoffiziere diese Anzüge kauften, sondern Jugendliche aus der Unterschicht, die sich mit der Außenseiterrolle, wie der König Eduards identifizierten.

Die Arbeiterjugend schuf aus den vorhandenen Elementen ihren eigenen Stil. Sie fügten Elemente der amerikanischen Kultur hinzu: die Haartolle der Zooties / Elvis und die Maverik-Krawatte der Cowboys, und trug spezielle Rauhleder Schuhe mit Krepsohle - Creepers. Dieser Stil, der ursprünglich für die wohlhabende Mittelschicht Londons gedacht war wurde nun von der Jugend der Unterschicht getragen. Durch Übertreibung und zusätzliche Accessoires schufen sie einen iro-

nischen Spiegel für die von der Regierung prophezeite klassenlose und gleichberechtigte Gesellschaft des Nachkriegsenglands.

>>60er Jahre, London<<

MODS



Die MODS sind ein Beats-verwandter Typus Jugendlicher. Die Art das Leben zu genießen und der extravagante Lebensstil sind beiden gleich. Ein noch wesentlicherer Punkt ist die Ideologie, die weniger politisch als weltabgewandt ist. Keine dieser Gruppen wollte die Welt verändern oder auf Ungerechtigkeiten aufmerksam machen. Sie lebten ihr eigenes Leben mit einer eigenen gegen den Mainstream gerichteten Kultur. Sie sahen sich selbst als Bürger dieser Welt und nicht als Bürger von England. Ihre Art war sehr cosmopolit, sie nahmen Einflüsse von Italien auf und liebten es modern zu sein. Sie waren Flaneure, Dandys, die auf supermodernen chromverzierten Motorrollern aus Italien das Leben genossen. Eine Portion Arroganz und das distanzierte, beobachtende Gehabe war typisch für diese Generation. Es war nicht ihre Absicht sich mit der Gesellschaft auseinander zu setzen.

Das Styling und der Dresscode waren bei weitem wichtiger als Politik.

Als typisches Motto galt: >>Besser einen guten Anzug, als viele schlechte!<<

Der less-is-more Style bestand aus: college-boy Haarschnitt, Rundkragenhemd, kurzem, engen Jackett, mit zwei kleinen Taschen und drei Knöpfen. Einer no-turn-up-Hose und dunklen, spitz zulaufenden Schuhen. Ein Parka, der auch in den 70ern bei den Revival-Mods als typisches Symbol der Bewegung galt, wurde jedoch, wenn möglich durch einen Ledermantel ersetzt, der viel cooler war. Parkas gab es nach dem zweiten Weltkrieg leicht und günstig zu kaufen, meist mit einem Abzeichen am Ärmel, das die Nationalität des Soldaten preisgegeben hat. Mit ihrem ordentlichen, adretten Erscheinungsbild gaben sie zu verstehen: >>Seht her, auch Arbeiterkinder haben Geld, um sich ordentlich und teuer zu kleiden und nach der Mode zu gehen.<<

Die Mods waren die erste Generation Jugendlicher, die mit Westindern aufwuchs und von ihnen beeinflusst wurde, Die Musik und in Folge die Kleidung der jamaikanischen Rude Boys (Teil III) war entscheidend für die Weiterentwicklung der Modernists.

1964, rund 2 Jahre nach dem durch Medien herbeigeführten Höhepunkt der Modkultur, begann die Gruppe sich zu teilen.

Die einen die Hard Mods waren Ursprung der Skinhead-Szene. Die anderen, die überlebten, wurden weiterhin von den Medien als Mods bezeichnet, obwohl sie bei weitem nichts mehr mit dem minimalistischen Stil der Original-Mods zu tun hatten. Für sie kam auch der Name Psychedelics auf.

(Teil II : Hippies, Rasta, Ragga)





klärung der leidigen vorwortdebatte: ab nächsten mal steht hier immer derselbe text, obwohl sich cover & inhalt schon noch ändern-nevertheless ihr ösis: schicken an kv kapu, kapuzinerstr. 36; 4020 linz in die donau kernwort bonjour oder was auch immer and join a peergruppe for no reason

Thomas Backer 5 Song CDR

Lohened 23
4880 St. Georgen i. A.

"Des Schaffens zu müde, ich heute noch bin. Des Schlafens zu munter, wo liegt der Sinn." Als 10 jähriger begann T.Backer mit dem elterlichen Piano erste Melodien aus Film, Funk und Fernsehen nachzuspielen, ueber Maultrommeln aus Molin und das Midi-Keyboad seiner Schwester kam unser Mann schließlich zu seinem eigenen ja, tatsaechlich: Midi-Keyboad! Ludwig Hirsch trifft Gandalf und ich glaube die beiden vertilgen gemeinsam eine Riesenportion Magic-Mushies.

Nein diese CD kann mensch nicht verreissen, dazu ist das zu verschroben-trashig,vermutlich konnte ich das wahre Talent Thomas Backers vor lauter Schenkelklopfen und Kopfschuetlein nicht richtig wuerdigen. Irgendwann kommt dann der Durchbruch, und ich steh bloed da. Aber Egal, wie sagt doch T.B. so schoen: "Ich bin jetzt 23 Jahre, gehe arbeiten und lebe das Leben. Mit freundlichen Gruessen (Thomas Backer)"

Kaufen und Aufheben.
daniel

Gelée Royale: "diverse vögel" - compact diskette

i have idea so i speak to:
wuestenkatz tonträger, wällensteinstr. 41/14 1200 wien
herr.wenzl@gmx.at www.wuestenkatz.cjb.net

o.k. "wort auf" zu popfakes-diversity isn't everyones affair at heart-although it should be. bei monarchoschmieres longspielerin fehlt allerdings leider das kontextualisierende bezugsaxial, problematische sache. born too soon to be fate-post dadaismus: eiei böse böse zwickmühle- wie also kernig bleiben im mahl(nettes cover)werk nach dreimaligen krähen des sternegesprenkelten einbeinigen l'age d'or-kükens? tante belanglosigkeit, diese vierfixiererin klappt sich 'toll-echt hugo, echt ball' selbst ein Bein, final restitution: mittelpracht-masks off, masks off -reinfallen tut eh der überbau-die basis lutsch sich einstweil((heim)) die lippe bunt, manche art von sleazyness konterkariert sich als parodie ihrer selbst und wird somit zur inhaltslosen-und schlimmer noch inhaltswiederbefüllten "cabaret (wanna be) vulgairé" phrasenzitiererei aus einem fundus ment as trivial, der eine allgemeingültigkeit beansprucht, die vortauscht wirkt-aber lieb gemeint# so gib mir namen aus knigges schongewäschgang. low weight scatter loony mit stephen schattenriss und jim kropf im abspann-life can be so disgusting, warum also interesse wecken..
touche

Surfing Talibaan

"typical drug addicts"
a 5 song demonstration
kontakt:strahler80@servus.at

5 heilige kriegler haben dem fundamentalistischen extremismus abgeschworen und kaempfen nun fuer den einzig wahren gott: it's rock and roll, baby.dabei stuerzen sie sich so frisch und unverbraucht ins schlachtgetuemmel als haetten sie sich nicht zuvor jahrelang bei diversen punk-rock bands unseres vertrauens (das obligatorische namedropping moechte ich hier gerne vermeiden) den arsch wundgespielt. 5 punk und roll stuecke, die unmisverstaendlich klarmachen: scheiss auf den koran, it's all about party! energiegeladen, dynamisch und unverwechselbar, wunderbar; so soll's sein. ich freu mich schon auf den longplayer.

ach ja, und allen, die sich von dem bandnamen Surfing Talibaan angepisst fuehlen, sei gesagt, dass es sich hier NICHT um eine perfekt getarnte schlaeferguppe handelt, und dass sie auch NICHT- wie kuerzlich in diversen boulevardblatetern propagiert- vorhaben, mit ihrem eigens umgebauten nightliner (50 liter schnappstank on board) und 120 sachen frontal in die druzba zu fahren, im uebrigen hiess die band schon vor dem 11. sept. so.....
al salam alekum
marko al metalhad

Mimi Secue: promo- kompakte disc

i wasted years believing in telepathy, now i try:
www.listen.to/mimi.secue mimisecue@yahoo.com
karate joe records,
sachsenweg 11 7064 oslpi

5 stücke wider den alltag- ich spar mir das wort elegisch- menschen aus dem burgenland schaffen das, worüber generationen im überhpyten rest f-hausenbands (inkl.wien&vösendorf) regelmässig verkackten: musik innerhalb reflektierter parameter zu machen, denen die beschreibung "reasonable" umgehängt werden kann. auch der infotext vermag es nicht das bild zu trüben; hier sind menschen am werk, die das eigene tun in einen größeren, besseren, wahreren (o.k. genug) zusammenhang setzen, der der akustik die richtige dimensionierung verpasst. entnehmbare ist unter anderem ein erfolgter auftritt mit low und affinitäten zu a silver mount zion. dieses nischen ist ein gutes, da auch musikalisch eine (durchaus eigenständige und respektvolle) nähe zum kranky aka constellationumfeld feststellbar ist. nicht so bombastisch wie god-speed, weniger singer/songwriter als windy&carl substanzhafter als dissolve und im scheissosiland sicher möglicher live ankuckbar- machen wir das einfach.
tusch eh

FUGAZI-Interview



Here comes the argument.
..und ein Interview mit Ian MacKaye von FUGAZI. Eine Band, die seit ihrem Bestehen wohl viele Leute in und um die Kapu beeinflusst hat und deren Entwicklung wahrscheinlich auch einige Parallelen zu unserem Haus aufweist. Fürs KAPUzine haben Anatol und Rainer Kripel per e-mail die Fragen gestellt.....

having gotten your new music before the events of the 11th september I really enjoyed it, felt it was - as usual - VERY inspiring and then after these gruesome events it was striking me more and more how much a lot of songs almost seem to talk about it or could be read commenting on the events themselves and the madness that occurred after them, mediawise and politically, what I wonder - has your "mission to never agree" become more difficult now, as over here in europe I guess any - dare I say - leftist, not totally capitalism-embracing operation, be it politically or culturally will suffer from an increasing "are you with us or against us in this "war"-mentality?

MY MISSION TO NEVER AGREE HAS ONLY GROWN STRONGER IN THE CONTEXT OF THE HORRIBLE THINGS THAT HAVE BEEN DONE TO HUMAN BEINGS IN THE PAST FEW MONTHS.

I AM OPPOSED TO THE CRASHING OF PLANES INTO BUILDINGS, I AM OPPOSED TO SENDING POISON THROUGH THE MAIL, I AM OPPOSED TO THE BOMBING AND SHOOTING OF PEOPLE, I AM OPPOSED TO WAR AND I AM OPPOSED TO TERRORISM. PEOPLE HAVE TRIED TO EQUATE THIS SORT OF OPPOSITION WITH THE EVIL THAT HAS MADE IT SO NECESSARY, BUT I THINK THIS IS AN ATTEMPT ON THEIR PART TO FIND SOME SORT OF LOGIC OR REASON IN WHAT IS CLEARLY ILLOGICAL AND UNREASONABLE.

IN OTHER WORDS, FOR THEIR WORLD TO MAKE SENSE THEY NEED TO BELIEVE IN CERTAIN THINGS, AND PEOPLE WHO DISSENT THREATEN THESE BELIEFS. I RECKON MYSELF A HUMAN-BEING LONG BEFORE I RECKON MYSELF AN AMERICAN, AND IT SEEMS UNACCEPTABLE TO ENCOURAGE OR CELEBRATE DEATH AND DESTRUCTION OF OTHER PEOPLE, NO MATTER WHAT THE CIRCUMSTANCES. THERE IS A COMMON SEMANTICAL TRICK THAT PEOPLE USE TO ATTEMPT TO TRIP UP PACIFISTS AND IT GOES SOMETHING

LIKE THIS:

- Q: IS VIOLENCE EVER O.K.?
A: NO.
Q: WHAT IF SOMEONE IS ATTACKING YOUR MOTHER, WOULD YOU USE VIOLENCE TO STOP THEM?
A: YES.
Q: WELL, THAN I GUESS YOU AREN'T REALLY A PACIFIST.

SO THE QUESTIONER HAS MANAGED TO GET THE PACIFIST TO AGREE TO VIOLENCE, THEREFORE SUGGESTING THAT PACIFISM IS A BANKRUPT IDEAL. BUT THIS IS BULLSHIT WORDPLAY, THE FACT OF THE MATTER IS THAT WHILE VIOLENCE MAY WELL SOMETIMES BE UNAVOIDABLE (I WOULD USE VIOLENCE TO STOP SOMEONE FROM ATTACKING MY MOM), IT IS NEVER O.K.. VIOLENCE IS NOT HEALTHY OR PRODUCTIVE, IT IS NOT O.K.. AND IT IS NOT O.K. THAT PEOPLE ARE BOMBING AND SHOOTING EACH OTHER. I AM ON A MISSION TO NEVER AGREE.

getting to the music - somehow the new 7" and the new album reminded me of the time FUGAZI released the 3-song 7" to be followed by "Repeater" soon afterwards. and now as then both, the albums and singles, have very distinct aesthetics - did this ever occur to you or is it more "accidentally"? would you fall down with laughter if someone spoke of a "concept"-album concerning "the argument"?

THE IDEA TO RELEASE 'FURNITURE' SEPARATELY DIDN'T REALLY COME UP UNTIL WE HAD FINISHED MIXING ALL OF THE SONGS FROM THE RECORDING WE DID IN JANUARY. WE ENDED UP DOING 13 SONGS AND WE WERE HAPPY WITH EACH OF THEM, BUT SOMETHING WASN'T WORKING IN TERMS OF THE WHOLE. WE FELT LIKE THE PROPOSED ALBUM (WITH ALL OF THE SONGS) WAS TOO LONG, AND IT FELT INCONSISTENT.

BOTH 'FURNITURE' AND 'HELLO MORNING' WERE PIECES OF MUSIC THAT HAD BEEN WRITTEN IN 1987, AND WHILE WE LOVED THEM, THEY DIDN'T SEEM TO FIT WELL WITH THE NEWER SONGS. SO WE DECIDED TO RELEASE THEM SEPARATELY. WE ADDED 'NUMBER 5' BECAUSE IT JUST SEEMED TO FIT SO WELL WITH THOSE TWO SONGS. THE ALBUM ENDED UP BEING 10 SONGS AND ABOUT 45 MINUTES LONG, AND I FIND IT MUCH MORE LISTENABLE AND CONCEPTUALLY SOUND (THOUGH TO BE HONEST, I HAVEN'T LISTENED TO IT AT ALL SINCE WE SHIPPED OFF THE TAPES IN JULY. I DON'T THINK ANY OF US LISTEN TO ANY OF OUR RECORDS ONCE THEY GO OFF TO BE PRESSED). WHILE I WOULDN'T RULE OUT THE POSSIBILITY THAT FUGAZI WOULD CONSIDER DOING A 'CONCEPT ALBUM', WE'VE NEVER DONE ANYTHING REMOTELY CLOSE TO THAT IN THE PAST. WE DON'T SIT DOWN AND PLAN THINGS, WE JUST TRY TO WRITE GOOD SONGS AND THEN WE TRY TO MAKE RECORDINGS OF THEM THAT SOUND GOOD TO US.

having my other FUGAZI albums not sitting here unfortunately i'm not 100% sure about the next thing - but it feels that with "the argument" there's more of other musicians contributing to your music than before, Jerry Buser's been playing with you for a while and whereas FUGAZI to me always have been a very openminded group that has been going about its own music and it's presentation with an almost "stalinist" (sorry) consequence, a very "closed" unit - "full disclosure coming sponsored by no one" - it seems there's more room now, which makes the music even more "accessible" and exciting for me as a listener, i read about brennan contributing a piece to that drummer's compilation - yet, not having heard

that one - will he eventually sing in FUGAZI anytime? four-piece harmonies?

WHILE I CERTAINLY UNDERSTAND THAT PEOPLE MAY CONSIDER US A 'CLOSED' UNIT, BUT WITHIN THE BAND THERE HAS ALWAYS BEEN A PRESS FOR EVOLUTION AND EXPLORATION. WE HAVEN'T EVER REALLY HAD OTHER PEOPLE PLAY ON OUR RECORDS (THOUGH EDDIE JANNEY MADE A GUEST GUITARIST APPEARANCE ON THE 'MARGIN WALKER' EP), BUT WE'VE NEVER RULED OUT THE IDEA. IT JUST HADN'T BEEN TIME YET, AND WHEN IT WAS TIME WE ASKED SOME FRIENDS TO COME IN TO HELP.

AS FAR AS BRENDAN SINGING... IF BRENDAN WROTE A SONG THAT HE REALLY WANTED TO SING, WE WOULD WORK ON IT FOR SURE, AND WHILE I DOUBT VERY MUCH THAT WE WOULD BE ABLE TO PULL OFF A PROPER 4-PART HARMONY, THAT DOESN'T MEAN THAT WE DON'T LIKE THEM.

as three of you have labels -what excites long-going musicians as you are, in a band, in music so much that you release something. What qualities do you look for in other people's music?

I CAN'T SPEAK FOR JOE OR GUY, BUT IN MY CASE WHAT COMPELS ME IS HEARING MUSIC MADE BY PEOPLE WHO DON'T SEEM TO HAVE A CHOICE IN THE MATTER. I SEE MUSIC AS A NECESSARY FORM OF COMMUNICATION THAT PREDATES LANGUAGE, AND THERE ARE THOSE WHO HAVE THE ABILITY TO COMMUNICATE IN THAT FORM IN THEIR BLOOD. THAT'S WHAT INTERESTS ME.

Is there anything (any kind of music, bands, books...) you obviously feel influenced by in the last time?

NOTHING IN PARTICULAR, EVERYTHING AROUND ME.

I think, the worse the political or social circumstances in a country are, the more it's important that there are strong countercultures, underground cultures, youth cultures.... I do see the band Fugazi still as a part of an "underground culture". How do you see that and what are your feelings about this "underground culture" in the US right now? I mean...there are youth cultures like HipHop and Punk which changed a lot in the last ten years.

I STILL SEE FUGAZI AS PART OF THE UNDERGROUND, AND I'M QUITE SURE THAT I WILL FOREVER REMAIN CONNECTED TO THE UNDERGROUND. WHATEVER THE TITLE BEING USED (PUNK, HARDCORE, HIPHOP, ELECTRONICA... AND THAT'S JUST REFERRING TO THE MUSIC-CONNECTED ASPECTS OF THE COUNTER-CULTURE), THE UNDERGROUND WILL ALWAYS BE THE PLACE THAT NEW IDEAS CAN BE PRESENTED. IT IS ONE OF THE ONLY PLACES THAT CAN ALLOW INNOVATION TO DEVELOP FREE OF THE SWAY OF PROFIT, AND IT IS THAT SORT OF SETTING THAT GENERATES REVOLUTIONARY IDEAS. THAT'S THE KIND OF DIALOGUE THAT I WANT TO BE AROUND. I THINK THAT THE U.S.A. UNDERGROUND IS THRIVING, THOUGH DIFFUSE AT THIS MOMENT, BUT ONCE THERE IS SOMETHING TO DO ABOUT THE SITUATION, I'M SURE THERE WILL BE PEOPLE READY TO GET IT DONE.

I heard that you once did a recording session with Steve Albini, a good sound engineer and a person who is also very consequent with his ideas of music and the musicbusiness. How was it to record with him and what happened to the recordings?

WE HAVE BEEN FRIENDS WITH STEVE FOR MANY YEARS AND HAD DISCUSSED WITH HIM THE IDEA OF RECORDING WITH HIM. IN 1992, HE INVITED US OUT TO HIS HOUSE/STUDIO IN CHICAGO TO RECORD A 7" FOR FREE. WE ENDED UP RECORDING AND MIXING 12 OR 13 SONGS IN THE 4 DAYS WE WERE THERE. IT WAS AN INCREDIBLE SESSION, ONE OF THE MOST ENJOYABLE I'VE EVER EXPERIENCED, BUT ONCE THE DUST SETTLED, ALL OF US INCLUDING STEVE, AGREED THAT IT JUST DIDN'T SOUND RIGHT.

WE ENDED UP GOING BACK INTO INNER EAR STUDIO IN JANUARY 1993 AND RE-RECORDED THE SONGS AND THAT'S WHAT BECAME 'IN ON THE KILLTAKER'. THE ALBINI SESSION WAS LOCKED AWAY AND WE NEVER GAVE ANY COPIES TO ANYONE, THOUGH EVERY ONCE IN A WHILE I RUN INTO SOMEONE THAT SAYS THAT THEY HAVE HEARD IT. WE ARE STILL GREAT FRIENDS WITH STEVE AND IT'S ALWAYS POSSIBLE THAT WE WILL RECORD WITH HIM AGAIN SOMEDAY.

For sure, as long as it "makes sense" for the 4 members Fugazi will continue as a band. And I guess it's the same for you with Dischord. But how and how far do you, Ian, (have to) look at the future concerning the fact (is it a fact? guess so) that both, the band and the label are important parts in your life (that you also make your living of (?)) but which future is also dependent on other persons?

I AM AWARE OF THE RESPONSIBILITY THAT I FEEL IN TERMS OF KEEPING THE LABEL AND BAND HEALTHY AS THERE ARE A LOT PEOPLE WHO HAVE ENTRUSTED ME WITH THIS CHARGE. BUT I'M NOT WORRIED ABOUT THE FUTURE, IT WILL ARRIVE FOR SURE.

I'VE NEVER TRIED TO GUESS WHAT WILL HAPPEN TO ME, NOR HAVE I EVER SET ANY LONG-RANGE GOALS, I GUESS I JUST FIGURE THAT IF I'M PAYING ATTENTION TO WHAT IS HAPPENING AROUND ME ON THE DAY, THAT I WILL ALWAYS BE ON THE RIGHT PATH. AND I AM AT PEACE WITH WHATEVER COMES DOWN THE ROAD.

oh well, let us not end with a question, but a wish: make it to europe again, soon. (we would love to organize a concert for you here in Linz again! ...for sure the Kapu is too small now, but we would find another place.)

WE ARE TRYING TO FIGURE OUT HOW TO GET OUT AND PLAY. WE NOW HAVE 3 KIDS IN THE BAND AND THERE IS A LOT OF LIFE TO BE SORTED OUT HERE AT HOME. HOWEVER, WE DO ALL HAVE THE DESIRE TO PLAY, IT'S JUST A MATTER OF BEING CREATIVE ABOUT HOW TO PULL IT OFF. THAT'S ALWAYS BEEN THE FUGAZI MISSION.



THANKS FOR THE QUESTIONS AND THE PATIENCE, ANATOL! SORRY TO TAKE SO LONG TO GET THESE ANSWERS TO YOU. HELLO TO RAINER! - IAN

Gustav Grant schaut übers Land

GUSTAV GRANT sagt:

ICH BIN EIN TSCHECHE!

... eben noch schnuckelig und wohlig in meiner Lieblingsvision gesuhlt - als Teil der Führungskader der R.K.Ö. (Rote Khmer Österreich) Medienmacher aus vorrevolutionären Zeiten tribunalisieren. Blendend gelaunt von der soeben erfolgten Aburteilung Vera Russwurms' (was hat die geschrien! War auch ein harter Spruch: Gemeinsam mit Rainhard Fendrich unter verschärften Bedingungen im A.B.K. - Auffang-Bundesland-Kärnten - ein mindestens dialektisches Ragga/Rocksteady-Musical mit chinesischen Texten über Patti Smith zu schreiben - also definitiv lebenslänglich) sehe ich dem auf mich zukommenden ZT (Zu Tribunalisierenden) fast milde entgegen. „Und du, wo hast du dein Unwesen getrieben?“. „Life-Radio, werter edel-dickleibiger Vorsitzender (diese Anrede habe ich mir ausgedungen).“ „Uuuuh, da sehe ich schwärzer als schwarz, du Unglückseliger.“

Unter dem zweijährigen „Umerziehung für Format-Radio-Erfüllungsgehilfen unter besonderer Berücksichtigung der revolutionären Essenzen von Punk, Hardcore, HipHop, Electronica, Dj-Culture, Dancehall, Techno, Post-Core, Drum'n'Bass, Todes-Country und ihren Überlegenheiten gegenüber dem gleichschalterischen Mainstream-Gift“-K.L. (Kulturlager) sehe ich da keine Möglichkeit. Ab! Der Nächste! Unwesenheitsort?“. „88.6 werter edel-dick ...“
... da holt mich die unwirtliche Wirklichkeit des Landes mit dem A beinhart ein. Weil meine definitiv bessere Hälfte Grazia Grant gerade an ihrer Studie „Privat-Radios in Österreich. Medienperversion in Full Effect“ arbeitet, erschallt gerade einer dieser Sender, deren MacherInnen ich eben noch in meinen Phantasien ihrem gerechten Schicksal überantworten konnte. Wolfgang Schüssel übermittelt uns durch Bryan Adams seine politische Ethik und Haltung gegenüber dem Wahlvolk: „I would lie for you“, bevor der sozial-darwinistische Disco-Stampfer „Only The Strong Survive“ klar macht, nach wessen Pfeife hier getanzet werden soll. GENUG!

Ich küsse Grazia zum Abschied und mache mich auf den Weg zur tschechischen Botschaft. Nachdem ein Politiker dieses wunderbaren Landes Worte für Jörg Haider gefunden hat, die wir uns schon lange gewünscht haben, will ich mich dort erkundigen, ob es die Möglichkeit gibt Unterstützungs-Tscheche und -Tschchin zu werden. Schon der freundliche Empfangsherr verwickelt mich in ein erbauliches Gespräch über einen meiner Lieblingschriftsteller Bohumil Hrabal und führt mich - ohne weitere Wartezeit - zu meiner nicht geringen Überraschung direkt zum Botschafter.

Er kommt auf mich zu und umarmt mich, ohne weitere Worte ist alles klar zwischen

uns. „Unterstützungstscheche und -tschchin?“

Nix, Resident Tscheche und -Tschechin!“ Mit diesen Worten öffnet er den Kühlschrank und wir gustieren uns an einer Palette wunderbarer tschechischer Biere - there's more to it than Budvar - und unterhalten uns - auf hohem intellektuellen Niveau - über den toten Gott und die marode Welt. Nach und nach gesellt sich die ganze Belegschaft der Botschaft dazu und wir feiern ein wahres T.Ö.F.F. - Tschechisch-Österreichisches-Freuden-Fest. Stunden später wanke ich überglücklich hinaus, einem zufällig vorbeigehenden Burschenschafter schmettere ich ein: „Ich bin Resident-Tscheche, du Arsch!“ entgegen - beim Zurückweichen stolpert er auf die Fahrbahn und wird beinahe von einem Auto überfahren.

Right On!

K A P U Z I N E G U I D E

Do, 24. 01 **igrics** (Ungarn)
-STWST

Do, 24.01.SUB präsentiert **TEXTA**
"blickwinkel" LP release party -FLEX

Sa, 26.01. **OF NO AVAIL+**
ANTISMART-ann&pat

Fr.01.02.**VALINA**-röd@

Sa.2.2 **TEXTA**-LP Präsentation
KAYO&PHEKT-EP-Präsentation
-röd@

Do 8.02 **AZACHRONIK**(Slowakei)
-STWST

Do, 7.2. HEIMSPIEL 2002
Lampe / 4 Experimentelle Die Nur 2
Sind / The Tube / Egotrip / Gelee
ROYALE
-POSTHOF

Sa.0 9.02
SCHL8HOFBALL

Mi. 13.2. 20:00
GIRLSCHOOL (UK)-FLEX

Do.21.2. **THE NOTWIST**-röd@

Fr. 22.2. PANIC SPECIAL
THE NOTWIST-FLEX

Fr. 25.02.
AESOP QUARTETT FEAT.
ERNEST DAWKINS,FAREED HAQUE,
ROLLO REDFORD & HAMID DRAKE
-SCHL8HOF

Do, 07. 03
Arszyn und Bunio (Polen) -STWST
-STWST

Sa. 9.3.02 linz spezial mit
VALINA,TEXTA,SHY und
UWE WALKNER-posthof

Rock and the City

...and the audience is listening!
Was geht ab zwischen
Proberaum und Stammtisch,
zwischen Kapubesuch und
Konzertieren?



Surfing Talibaan, die evolutionsallstarcombo mit Danl (ex-Strahler80), Mort und Kle (ex-Anarchophobia), Mercy (Sensual Love) und "Zen Guerilla" Otto (ex-Turn out) haben ihre Garage/Punkrock-Eskapaden im berühmten Proberaum 4 des P.-Hofes aufgenommen und stehen kurz vor dem grossen Deal mit Epitaph (durch Zeke und Dwarfs zu unerwarteter Credibility gekommen). Die momentan in der Diaspora befindliche Band denkt halblaut über eine Cooperation mit den Stehaufmännchen von **Deadzibel** nach, die wieder einmal einen tragischen Krankheitsfall überlebt haben und ebenfalls mit neuem Material (Probe 4 recordings, what else!?) in den Startlöchern stehen. Prompt am Tag nach der Präsentation des neuen Programmes in der Arena/Wien haben sich Opus reuniiert. Man lässt sich nicht gerne vom Rock-Olymp verdrängen. Dass Andy K. Randall (ex-Tom's Lesion, High Speed Lady Die) schon länger mit von der Partie ist, ist ja nix neues mehr. Gerhard Fluch (Rumble, jeden Mo.22.00 Uhr Radio Froh), Rock'n Roll und Garage-Papst und Purist (im besten Sinne) zeigte sich unerwartet angetan vom neuen Material, und wenn, ja wenn alles gut

geht, brechen Surfing Talibaan und Deadzibel im April gemeinsam über Europa herein, mit Split 7" im Gepäck. Rumbles hört man auch vom allseits bekannten "Aansertisch", wo an einem weiteren Package gearbeitet wird, doch wer die Protagonisten sein werden, darüber hüllen sich alle beteiligten in Schweigen. DAS Rock-Package? Mehr darüber in Kürze...

Canltrashcan!? sind ja im Herbst Opfer des 11.9. geworden, ohne in N.Y. gewesen zu sein. In ehrlicher Betroffenheit cancelten fast alle Veranstalter die Konzerte, geil, wenn man gerade in Spanien sitzt. Schönen Urlaub, oder wie ernähre ich fünf Personen ohne einen Groschen Geld? Erst mal wieder Mut schöpfen und ihr neues devilish Material (stimmt, der Proberaumspion) aufzunehmen ist der Winterplan für Marko und seine Mannen.

Auch die Hafenkneipner von **Valina** feiern erst mal Weihnachten, im trauten Kreise von Manager, Labelbossen und Soundartdirektor. Jedenfalls nutzen auch sie die kalte Jahreszeit um im kuschelig warmen Proberaum ein neues Meisterwerk zu gebären.

In Italien werden sie anscheinend im April erwartet. Wartet auch jemand in der USA?

Dealer, die die hipswingin' Stonerfraktion beglücken, haben auf alle Fälle den Gig in der Arena in der Tasche. Mit Nebula. Wildes Werken und verhandelt mit der Booking-Agentur hat noch nicht zum Erfolg verholfen, doch sei es ihnen von Herzen vergönnt, diesem noch weitere Support-gigs folgen lassen zu können. Ein gänzlicher Tour-Support scheint leider sehr schwierig. Naja, die werden's schon noch kapiieren, dass auch Ösis rocken. Wer rockt da eigentlich? Ein Beat, mitten in den Gehörgang, presented by **Brotlose Kunst**, die die kurzen Pausen zwischen Freizeit und Entspannung zum Basteln an neuen

Tracks verwenden. So wortgewaltig sich die einschlägigen Crews auf der Bühne präsentieren, so wortkarg ist die schnelle Auskunft von Flip MC Grandmasta oder so, der darf ja gerade nix sagen, da die neue **Texta** Scheibe kurz vor der Veröffentlichung steht, und, wie man hoert, schon als Album der Woche in Erwägung gezogen wird! Toll, schon vor dem Erscheinen!?

Apropos erscheinen: Es ist ein Buch in Arbeit ueber die Geschichte von Punkrock in Linz. Angeblich sind Rainer Krispel, Andi Kump (Namedropping ist bei den beiden ja wohl ueberfluessig) und "die Schwester von Alex" (Seven Sioux) am recherchieren, also seid gefasst, ihr Tagediebe dieser Stadt und legt euch ein wuerdigeres Auftreten zu. Suchet und findet die Autoren, solange ihr noch ohne Medienrummel mit ihnen ein Bier trinken koennt!

Pete Rock

jeder 2.te mittwoch 23:00 - 24:00

KAPU RADIO SHOW

... macht Gusto auf kommende Veranstaltung, rezensiert vergangene und gibt seinen Senf zu allen sonstigen für wichtig erachteten Themen ab

montag(2,4,5) 20:00 - 21:00.

BONJOUR RADIO DIRECT

untergründige Musik aus dem Ösiland.

jeden 3.ten montag 20:00 - 21:00

DISCO ANTI STAAT

Wissenswertes garniert mit guter Mucke und als Sahnehäubchen Unglaubliches.

AUF 105,0 MHz/RADIO FRO



Die Laufente

FIGHT WAR NOT WARS von Christ: U.S.-Weltmann

Das Denkmal der Exekutive (DdE): demnächst auf dem Wiener Heldenplatz zu begaffen - ein Monolith, der wie ein keltischer Schlachtisch (optisch wie die Jausentische auf Autobahnraststätten oder: "2001: Odyssee im Weltall" vom Architektenbüro in "1. April 2000" (der Film)-Manier umpaniert) in mattestes Schwarz getunkt (dunkelstes Blut(vergießen) garantiert den maximalen Boden, sehr subtile Wahl!) - le Hauptspönsör ist nicht im Innenmini & seinen Bluthunden zu finden, tschulige: seinen Killerbrigaden & neu!!: BKA (Bullen killen Ana(to/i/to/i!)), sondern ein allfällig auffälliges AustroAllerweltsBiznessKonsortium rund um, sie erratens schon: Billa, etc.). Speckschwarte, eingesmogte Scholle, eiternde Landzunge, geschmolzen über die Jahre, Öroreich ist's.

Bastarde, wohin man blickt - vielleicht auf die derzeitigen Kinocharts, denn trallalla: "Der Schuh des Manitu" hat in der 26. Woche jetzt 2 Mille Zuseher (1.965.488), & immer neue Rekorde im Öroreich. Ich applaudiere von dieser Stelle aus den tapferen Kinogängern (wahrscheinlich der Bulk der Öv/F/p/ö-Narren (mit Bälgern, den zukünftigen Öv/F/p/ö-WählerInnen) - bitte liebe Soziologen/Meinungsforscher, erforscht die Zusammenhänge, bitte!!) und bitte, bitte: ihnen auch ein Denkmal!

Neo-Volkmythos für zwischendurch, Durchhalteparolen für den Neo-Liberalismus: Abteilung teutonische Re-Programmierung. Back to: DdExe. Der (öffentliche) Rummel bezüglich dieses rassistischen Gewalt-Machwerks hält sich im minimalsten Bereich - Totschweigen olé, bevor's denn wirklich steht. Bis jetzt gibt's nur ein schleimiges Plakaterl auf dem Wiener Heroenplatz, im Sommer soll dann das „Ding from Outer Space“, ja die PoliUfos ..., offiziell über das Volke geknebelt werden.

Egal wird's dem ja sein, Hauptsache die Party rundherum passt, Abschiebepaxis in dekadentübergreifender Präsenz, für ein nahtlosen Driften zum: Überwachungs-hubschrauber/einsatz, -kameras (mehr müssen her, dali!), Leasing-Abfangjäger, Waffen, Waffen & nochmals: granitharte Jungs & Mädels zur völkischen Stärkung, wir wollen ja nicht wie Winne2D abgeballert werden. Ein Berufsstand, mit gefährlichem Alltag (Drogendealer schnappen, lecke Grenzen abdichten helfen, exaktes Hantieren von Klebestreifen, gesunde Watschen austreten (in den 4 Wänden & der Weite der Prärie), diverse Putschlerl zum Downen & Upen zielgerecht einsetzen, die gackygack Büroarbeit & schießen, schießen & nochmals: die gute Haut rettet die böse). Scheiß!

HIPHOPNEWS

auf ein neues!

neus jahr, neues spiel, neues glück, etc. etc. man kennt das ja eh. neues aus der hiphopwelt? na wenn's sein muss, dann klopf'ich eben ein paar zeilen in die tastatur. normalerweise zieht man am anfang eines neuen jahrs zuallererst bilanz über das vergangene, also bitte hier mein beiträg, maz ab: hiphophighlights gab's in diesem jahr einige, selbst unsere kleine kapu konnte sich mit den feinsten namen des amerikanischen rapundergrounds schmücken, wie das überhaupt noch nie der fall war, von mr. complex über anti pop consortium bis masta ace, da fragt man sich wie man das eigentlich noch toppen kann, wir werden's zumindest probieren, versprochen. prelaesaus aus österreich gab es zwar nicht all zu viele, dafür waren die, die's gab nicht von schlechten eltern wie das vielleicht ein wenig unterschätzte apherodelicsalbum, das superbe urbs&cutex breakbeateil, drei total chaos 12inches, eine texta maxi, das boombalboom04, eine neue, feine a.n.s 12inch, eine radioerprobe waxos maxi, die debutmaxi der lienzer iriepathie und die subetage polizeiübergriffe compilation. 2002 wird diese serie mit sicherheit weiterführen, alben von texta, total chaos, schönheitsfehler sind fixiert, 12inches und ep's von rückgrat, kayo&phpekt und die antwort kommen definitiv 2002, aus wien wird's auch einiges geben, einen hiphopconnection sampler, und was was i. also schon brav mal jeden monat ein paar euros in den sparstrumpf füllen und dann am stichtag huschhusch in das plattengeschäft eures vertrauens!! vielleicht noch ein kleiner blick in unser deutsches nachbarland: hiphop erlebt dort gerade eine kleine rezession, gejammer wohin das auge blickt, ein paar labels am arsch (deck8), ein paar acts mit rückläufigen verkaufszahlen, blablabla, wie das eben so ist bei verkommerzialisierungen. trotzdem oder gerade deswegen kommen momentan viele kleine labels und neue gruppen ans tageslicht, die den etablierteren acts in zukunft wohl ein wenig ins geschäft pfuschen werden und das

kann ja kein nachteil sein. wirklich traurig ist, dass mit dem ende von viva zwei auch die exzellente sendung supreme zu ende ging, würdige nachfolger sind leider keine in sicht. scheisse! in österreich, so meine prognose, dürfte sich dieses jahr einiges tun, mal sehen welches resumee darüber in einem jahr gezogen werden kann.

wes gäbe es ansonsten für berichtenswerte neuigkeiten? vom message magazin gibt es die bereits zehnte ausgabe, hier gleich einmal ein lob für dj cutex, der das layout gestaltet hat, sehr fresh, auch inhaltlich finden sich feine beiträge, also kaufpflicht!

weil ich schon mehrmals mit der bitte um demos an die öffentlichkeit getreten bin: von der kufsteiner crew eklantant hab ich ein demo geschickt bekommen, die jungs klingen sehr ambitioniert, flows und beats sind natürlich noch ausbaufähig, insgesamt aber nichts zum ärgern, im gegenteil.

die dj's waren in letzter zeit leider nicht all zu aktiv, ein neues tape gibt's von rückgrat dj twang, hab's leider noch nicht gehört, insider sprechen jedoch von einer rakete. dj zuzee hat wohl auch neue tapes am start, kriegt man in unseren breiten leider ziemlich schwer. von der innsbrucker crew beatnicks gibt's ein neues mixtape ihres dj, kann man austesten. dj dan bringt ende jänner ein neu tape raus „danamite!“ mit einigen unreleased tracks, auch dj phpekt ist am basteln neuer mischkassetten. damit wären auch diese news wieder alt, ein paar termine noch, die kapu termine für märz stehen leider noch nicht definitiv fest, es wird ein schweiz special geben, ami stuff, etc. tschau, flip.

TERMINE:

fr. 25.1.02 linz joe's bar: texta release party
sa. 2.2.02 röda steyr: texta, kayo&phpekt
fr. 15.2.02 posthof: reimspiel02 mit extrablatt, hörspiel, verbale systematik und one verse
fr. 8.3.02 posthof: ferris mc + mb1000
sa. 9.3.02 posthof: linz spezial mit texta, shy, valina und uwe walkner.

KAPU

<http://www.kapu.or.at>

Supperrappin Tour mit
Grand Agent, Lone Catalysts,
Declaime, Five Deez, DJ Kut-L

Do. 17. Jänner

Bobby Conn
support: Masutatsu
Egoyama

Mo. 04. Februar

Louie Austen
Dj Kern

Sa. 16. Februar

Googolplexx 3000
Stop.Spot

19 00 UHR

So. 24. Februar